

Rudersymposium 2025
Sonntag, 26.01.2025

TRAINER:INNENENTWICKLUNG

Ein Anforderungsprofil für Trainer:innen

Alexander Weihe
Thorsten Kortmann

DEUTSCHLAND



Trainer?!

Was muss ich da
eigentlich machen?



Welche Kompetenzen sollte ein guter Rudertrainer/ eine Rudertrainerin mitbringen?

Welche Qualifikationen / Ausbildungen sind relevant für einen guten Rudertrainer/ eine gute Rudertrainerin?



Anforderungsprofil? Wer sucht, der findet...



Bund Deutscher Fußballlehrer (2016)



(a) Persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz (Sozialkompetenz)

Ein besonderes Merkmal des Trainerberufes ist es, dass Berufstrainer/innen ein **hohes Maß an Kommunikations- und Führungskompetenz** in der Leitung ihrer Gruppen abverlangt wird. Je nach Sportart und Spezialisierungsgrad müssen sie relevante **Fachkompetenz** häufig eigenständig und selbstreflexiv einsetzen und/oder sich in einem (Trainer-)Team **abstimmen** und **zusammenarbeiten**. Damit verlangt das Tätigkeitsfeld ein sehr hohes Maß an **Selbstständigkeit** und gleichzeitig Sozial- und Kommunikationskompetenz (Sygusch/ Liebl 2012).

DOSB (2017)



(b) Fachkompetenz

Berufstrainer/innen benötigen eine **breite Wissensbasis** sowie eine **spezifische Expertise** in ihrer Sportart, bspw. über **Technik** und **Taktik**, die zur inhaltlich qualifizierten **Planung**, **Durchführung** und **Auswertung** von Sportangeboten notwendig ist. Je nach Anforderungen sind das Wissen und die **Anwendung** wissenschaftlicher Erkenntnisse, bspw. in der Trainingslehre unabdingbar (Digel/Thiel/Schreiner/Waigel 2010).

DOSB (2017)



(c) Methoden- und Vermittlungskompetenz

Die Tatsache, dass Berufstrainer/innen im Kern **Lehrende** sind, macht deutlich wie wichtig Methoden- und Vermittlungskompetenzen in diesem Beruf sind. Diese beziehen sich bspw. auf: die **Vermittlung von Inhalten**, die **Planung, Durchführung** und **Auswertung** von Vereins-/Verbandsangeboten, die Erledigung von Aufgaben in der **Führung, Organisation** und **Verwaltung** von Vereinen und Verbänden.

DOSB (2017)



(d) Strategische Kompetenz

Berufstrainer/innen bewegen sich in komplexen Netzwerken. Ein erfolgreiches Trainerhandeln setzt voraus, dass sie innerhalb dieser Netzwerke ihre **Ziele vorbringen** und **Entwicklungen anstoßen** können. Daher ist eine **strategische Kompetenz** notwendig, die die Trainer/innen befähigen, ihre sportlichen Angebote strategisch zu positionieren und ihr Wissen für die **Weiterentwicklung der Sportorganisationen** zu nutzen.

DOSB (2017)

Was verlangt der „Arbeitsmarkt“?

Position: Vereinstrainer

Anforderungen

- Begeisterung für den Nachwuchsleistungssport
- Erfahrung im Leistungssport Rudern
- Trainerlizenz C Leistungssport Rudern (*kann nachträglich erworben werden*)
- Führerschein BE (*kann nachträglich erworben werden*)
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenz in Zusammenarbeit mit TrainerInnen, Eltern und Vereinsmitgliedern



Position: Cheftrainer im Verein

Das bringst du mit:

- Mindestens 5 Jahre Wettkampferfahrung im Rudern (national und/oder international). Sowie mind. 5 Jahre Erfahrung als Trainerin auf Vereinsebene.
- Du bist eine einsatzfreudige, teamfähige und überzeugende Persönlichkeit mit einer hohen Sozialkompetenz.
- Freude an der Arbeit mit jungen Menschen und Interesse an der sportlichen Entwicklung von Athletinnen, sind für dich eine Selbstverständlichkeit.
- Von Vorteil bringst du einen Bachelor-Abschluss in Pädagogik, Sport oder Kinesiologie.
- Du besitzt einen Motorbootführerschein Kategorie A und Erste-Hilfe-Zertifikat.
- Du verfügst über eine gute mündliche wie schriftliche Ausdrucksweise in Deutsch.

Position: Talentsichtung AK 12-14

Dein Profil:

- abgeschlossener Berufsabschluss (sportliches Profil wünschenswert)
- gültige Trainer-Lizenz des Deutschen Ruderverbandes (oder äquivalent)
- Führerschein der Klasse B zwingend erforderlich
- Führerschein der Klasse BE, Sportbootführerschein, Rettungsschwimmernachweis „Silber“ (bzw. Bereitschaft nachträglicher Qualifikation)
- qualifiziertes Führungszeugnis
- hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Kreativität und Motivationsfähigkeit bei Sichtung und Training
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität (u.a. Wochenenden und Ferienzeiten)
- Medienkompetenz und IT-Kenntnisse wünschenswert

Position: Landestrainer

Ihr Profil:

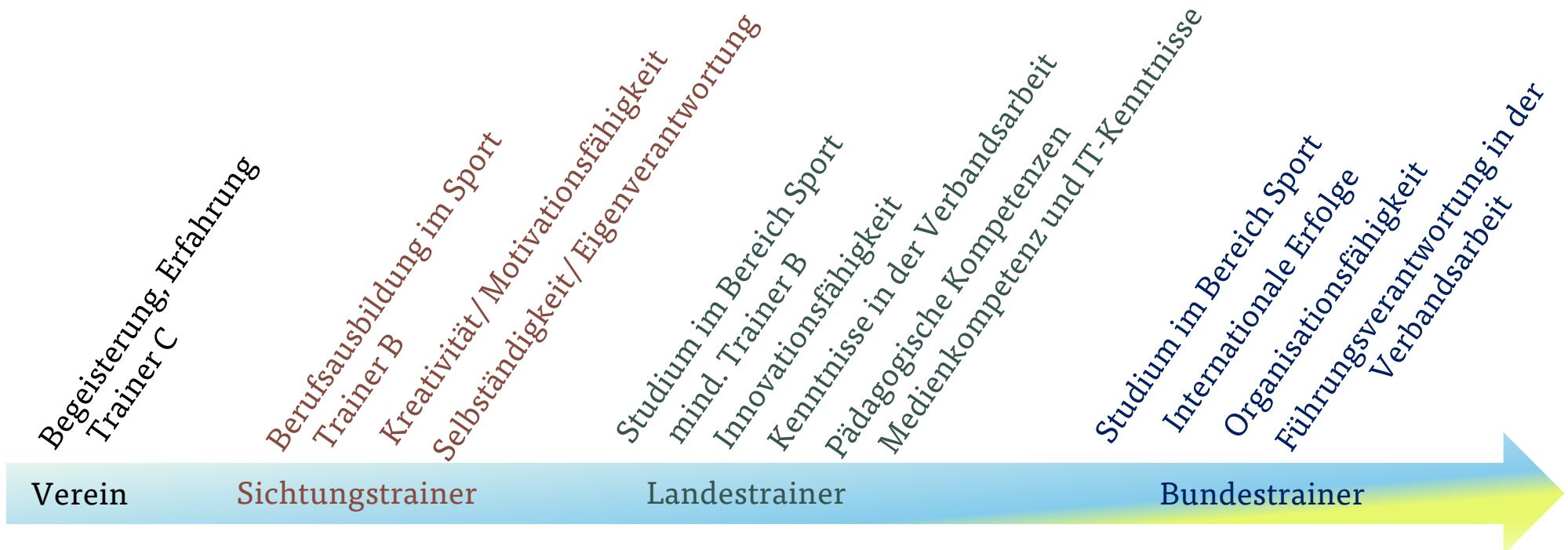
- Wünschenswert Hochschulabschluss im Bereich Sport (Diplom, Bachelor, Master) bzw. Diplomtrainer*in oder Student*in mit angestrebtem Abschluss
- Vorzugsweise Trainer*in-Lizenz B in der Sportart Rudern oder angestrebter Abschluss
- Theoretische und praktische Kenntnisse sowie Erfahrungen als Nachwuchstrainer*in
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit, Führungskompetenz sowie soziale und pädagogische Kompetenz im Umgang mit jungen Athlet*innen
- Hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- Innovation und Kreativität im Trainingsbereich
- Kenntnisse in der Vereins- und Verbandsarbeit
- Medienkompetenz und IT-Kenntnisse zur Trainingsplanung, -durchführung und –dokumentation
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für PKW
- Flexibilität, Belastbarkeit und hohe Einsatzbereitschaft (auch an Wochenenden)

Position: Bundestrainer

DAS BRINGST DU MIT ...

- Abschluss als Diplomtrainer DOSB oder Studium Sportwissenschaften bzw. vergleichbare internationale Abschlüsse.
- Erfolge als Trainer bei internationalen Ruder-Meisterschaften.
- Jede Menge Organisationstalent, Führungsstärke, Empathie, Teamgeist und Motivationsgeschick.
- Kfz-Führerschein (mit Anhänger) und Motorboot-Führerschein.

Was verlangt der „Arbeitsmarkt“?







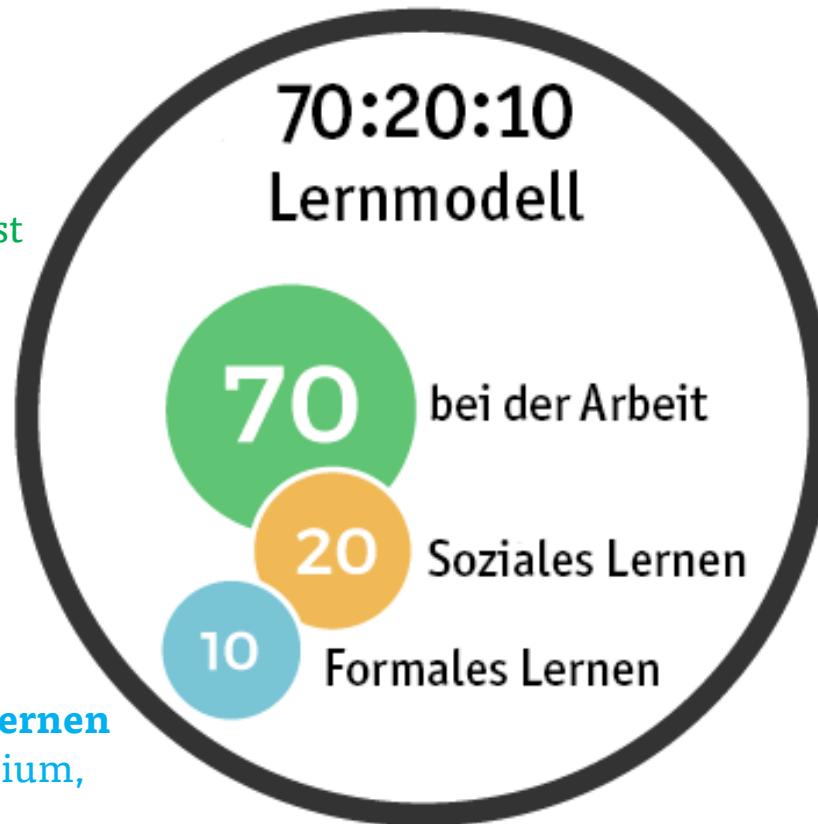
Lizenzstufensystem

Trainer C Leistungssport	120 LE
Trainer B Leistungssport	60 LE
Trainer A Leistungssport	90 LE

Ca. halbes Semester Studium ?!

Trainerentwicklung als langfristig angelegter Bildungs-, Qualifizierungs- und Personalentwicklungsprozess

70% Erfahrung
Durch die Trainertätigkeit selbst



10% Formales Lernen
Ausbildung, Studium,
Fortbildung, ...

20% Informelles Lernen
Hospitationen, eigene
Recherchen, kollegiale
Beratung, ...

Jennings-Regel (2011)

10% Formales Lernen

Ausbildung, Studium, Fortbildung, ...



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

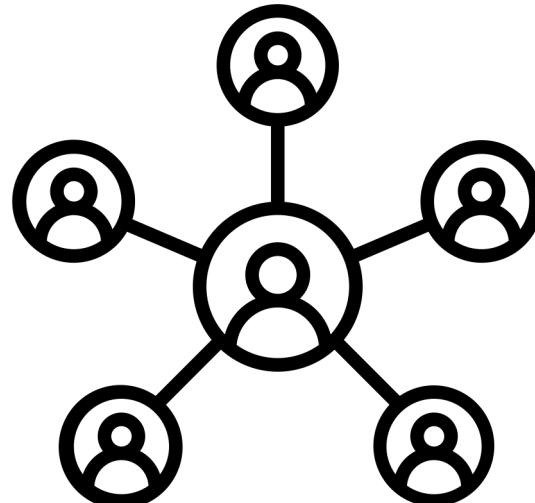


Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne



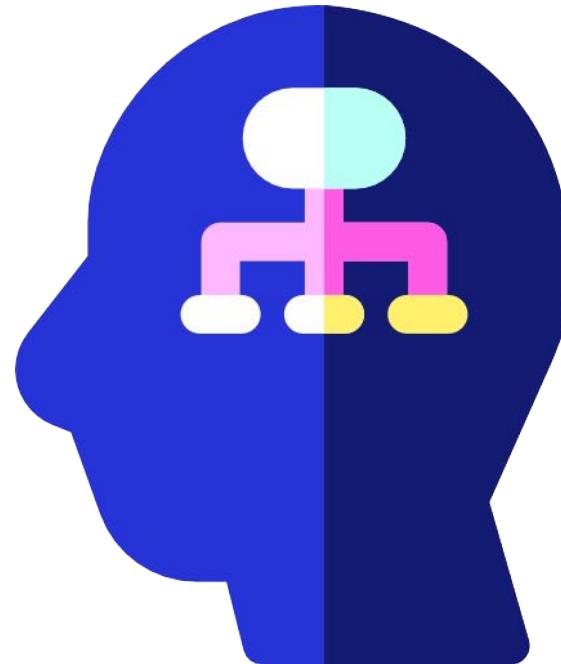
20% Informelles Lernen

Hospitalitäten, eigene Recherchen, kollegiale Beratung, ...



70% Erfahrung

Durch die Trainertätigkeit selbst



Evidenz? Pushfaktoren in der Trainerentwicklung

QUALIFIKATION

Li, L., Olson, H. O., Tereschenko, I., Wang, A., & McCleery, J. (2024). Impact of coach education on coaching effectiveness in youth sport: A systematic review and meta-analysis. *International Journal of Sports Science & Coaching*, 17479541241283442.

MENTORING

Bloom, G. A., Durand-Bush, N., Schinke, R. J., & Salmela, J. H. (1998). The importance of mentoring in the development of coaches and athletes. *International journal of sport psychology*, 29, 267-281.

ERFAHRUNG

Erickson, K., Côté, J., & Fraser-Thomas, J. (2007). Sport experiences, milestones, and educational activities associated with high-performance coaches' development. *The sport psychologist*, 21(3), 302-316.

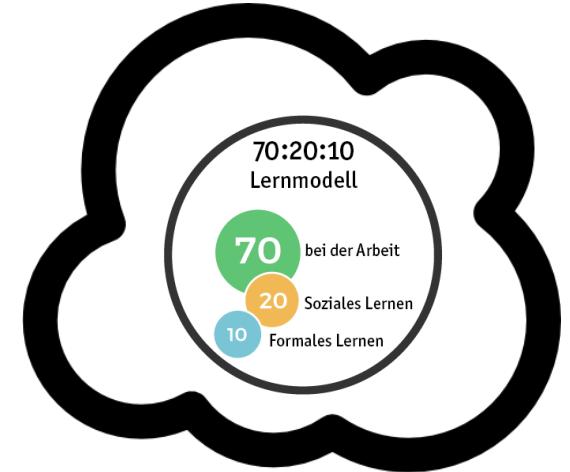
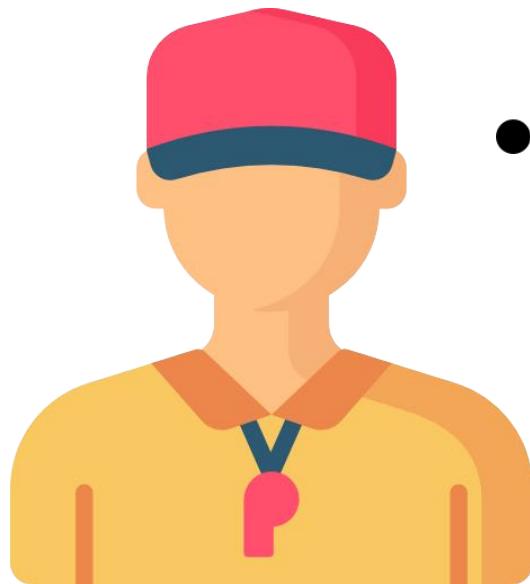


Kriege ich dabei
Unterstützung?

Eigeninitiative 

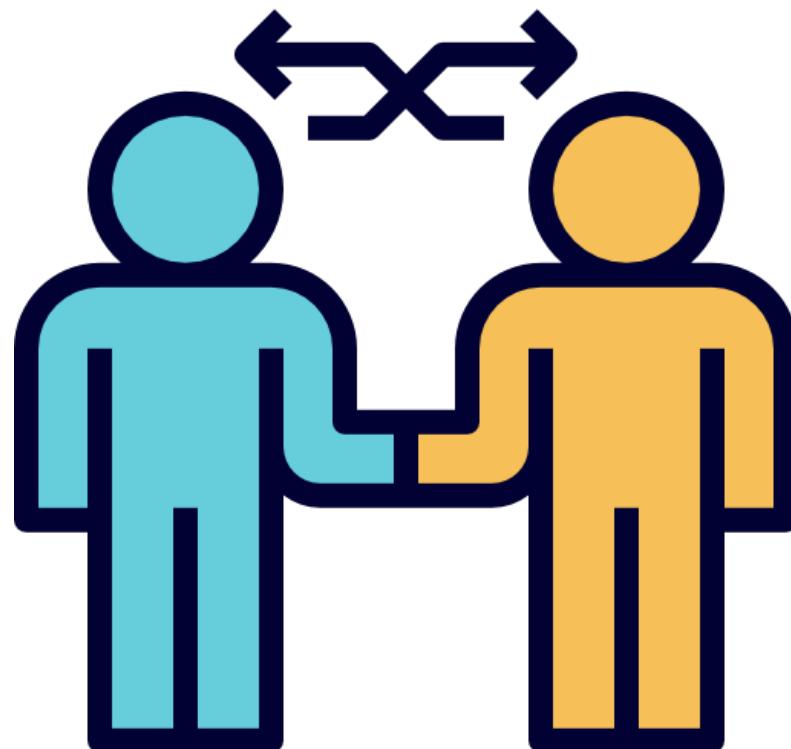
Fremdinitiative 

Trainerentwicklung: Wer ist eigentlich verantwortlich?



Informelles Lernen unterstützen

Reflexionsanlässe bieten
Feedback geben
Beobachtungen ermöglichen



Andere Erfahrungen sammeln lassen

Deligieren
Verantwortung abgeben
„Machen lassen“

BEFRISTETE ARBEITSVERTRÄGE FÜR TRAINER SIND EIN PROBLEM

DOSB (2009)

Trainer klagen über geringe Wertschätzung

Frankfurter Rundschau (2011)

„Bundestrainerinnen und -trainer wissen manchmal an Weihnachten noch nicht Bescheid, ob sie im nächsten Jahr einen Vertrag verlängert wird oder sie ab Januar arbeitslos sind. Durch diesen enormen Druck jedoch haben sich einige kompetente junge Trainerinnen und Trainer gekündigt.“

- Aussage einer Athletin im Zuge der Vorbereitung auf die heutige Ausschusssitzung

Athleten Deutscher Leistungssport e.V. (2022)

Spitzensport in Deutschland

Judo-Bundestrainer: Es mangelt an Anerkennung

ZDF (2024)

Was müsste sich ändern im deutschen Sport?

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) will den Sport reformieren. Dazu brauchen wir ein Sportgesetz, eine gerechte Vergütung des Trainerteams, eine Struktur im Hochleistungssport, eine akademische Ausbildung und eine bessere Bezahlung der Trainer und des Betriebspersonals.

Ehemalige Chefbundestrainerin Brigitte Bielig (2024)
Interview auf rudern.de

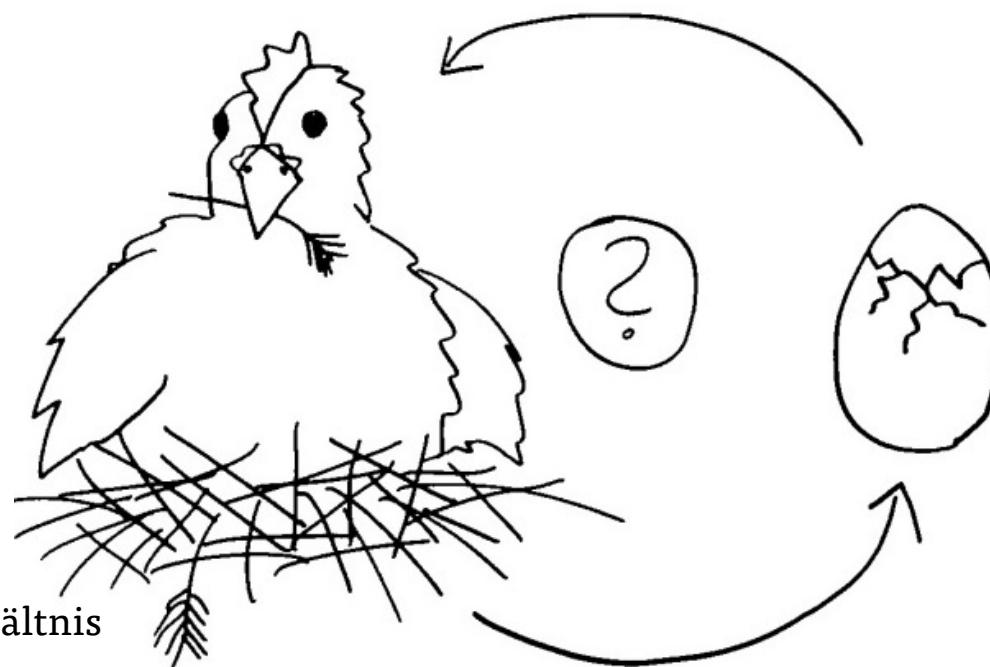
FACHKRÄFTEQUALIFIZIERUNG IM LEISTUNGSSPORT ANFORDERUNGEN, HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN

Mit dem Beginn der aktuellen Reform des Spitzensports in Deutschland, die durch das Feinkonzept der Bund-Länder-Sport AG initiiert wurde, erleben wir eine signifikante Neuorientierung in der Qualifizierung von Fachkräften. Diese Initiative bündelt erstmals umfassende Maßnahmen zur Stärkung des arbeitsmarktpolitischen, bildungs- und beschäftigungspolitischen Rahmens und ist nun bereit, durch einen gemeinschaftlich gesteuerten Beratungs- und Umsetzungsprozess effektiv implementiert zu werden. Das primäre Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Ausbildung und Entwicklung des Personals im Bereich des Leistungssports auf eine nachhaltige und zukunftsorientierte Basis zu stellen. Diese strategisch konzipierten Programme eröffnen und fördern fundierte und fortschrittliche Berufslaufbahnen für alle Beteiligten.

Leistungssport 01/2025

Verbesserte Rahmenbedingungen

Finanzielle Attraktivität
Arbeitsbedingungen
Gesichertes Anstellungsverhältnis
etc.



Qualifizierung der Trainer

Bildungsabschlüsse
Fortbildungen
Erfahrungsschatz
etc.

Vom Anforderungsprofil zum Interventionsansatz



Porsche Consulting

Fazit

- Qualifizierung und Professionalisierung ist notwendig, um komplexen Anforderungen des modernen Leistungssports gerecht zu werden
→ Global denken und aktiv handeln – sowohl eigeninitiativ als auch fremdinitiativ (!)
- Identifikation und Förderung von Trainertalenten; Perspektiven, aber auch Absicherung schaffen
→ Ausbildung, Mentoring, finanzielle Förderung, ...
- Jobmodelle entwickeln, die eine Absicherung ermöglichen und auch zeitweise die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Vordergrund stellen
- Flexible, aber kontinuierliche Weiterbildungsstrategien mit enger Verzahnung von Wissenschaft und Praxis



Welche Fortbildungen (Themen) würden euch in der Trainerentwicklung helfen?



Welche Kompetenzen sollte ein Rudertrainer/ eine -trainerin mitbringen?

156 responses



Welche Qualifikationen/ Ausbildungen sind relevant für einen guten Rudertrainer?

95 responses



Welche Wünsche habt ihr für die Trainer*innenentwicklung nach der DOSB Ausbildung?

69 responses

